

Hessischer Rundfunk: "Zuspruch am Morgen, HR2"  
Michael Becker, Pfarrer  
Kassel

19.01.2009

## Es gilt das versprochene Wort

Das war nicht der Sieg des Roland Koch gestern Abend. Seine neue Demut hat man ihm nicht geglaubt. Nein, es war zuerst die Niederlage der SPD und ein wenig auch eine Niederlage der Demokratie, wenn man auf die geringere Wahlbeteiligung schaut. Vor allem die Glaubwürdigkeit stand gestern zur Wahl. Und das hat den Siegern von vor einem Jahr enorm geschadet. Frau Ypsilantis Rücktritt war überfällig. In wenigen Monaten kann man viel Vertrauen verspielen.

Es ging ja gestern immer noch um das Wort und ob man es brechen darf. Jetzt wissen wir: Man darf nicht. Auch viele von uns sind im Alltag eher ein bisschen lässig mit den Versprechen. Wenn wir ehrlich sind, halten wir uns ja auch nicht immer an unser Wort. Ich ruf dich an, sagt man und tut es nicht. Ich komme mal vorbei, ganz bestimmt, sagt man, und vergisst es wieder. Ich bleibe bei dir, verspricht man sich, und geht nach ein paar Jahren. Wohl jeder hat schon mal sein Wort gebrochen, ganz still und heimlich. Aber in Hessen war es öffentlich und einfach nicht zu verstehen. So wird man unglaublich. Und das rächt sich.

Vor allem in schwierigen Zeiten rächt sich das. Also dann, wenn nur wenig wirklich verlässlich ist. Da will man sich wenigstens noch auf ein Versprechen verlassen können. Die Philosophin Hannah Arendt (1906 – 1975, in ihrem Buch „Vita activa“) schreibt: Es gibt nur ein Heilmittel gegen Ungewissheit und Zukunftssorgen, und das ist: Man kann ein Versprechen abgeben und sich daran halten.

Das soll mir eine Lehre sein. Und hoffentlich auch allen, die Verantwortung tragen für unser Land in diesem Wahljahr. Ein Ja muss auch ein Ja sein und bleiben; ein Nein muss ein Nein bleiben - wie Jesus es sich wünscht (Neues Testament, Matthäusevangelium Kapitel 5 Vers 37). Glaubwürdigkeit ist das höchste Gut, das darf man um keinen Preis aufs Spiel setzen. Wir müssen Menschen sein, auf die

**Hessischer Rundfunk: "Zuspruch am Morgen, HR2"**  
**Michael Becker, Pfarrer**  
Kassel

19.01.2009

man sich verlassen kann, bei uns Zuhause und in Wiesbaden. Es gilt das versprochene Wort.